

Motion

Rechtsvortritt Schlosstrasse / Hauptstrasse

Der Gemeinderat wird beauftragt, bei der Einmündung der Schlosstrasse in die Hauptstrasse wieder Rechtsvortritt einzuführen und damit den ursprünglichen Zustand von vor der Expo 02 wieder herzustellen.

Begründung

- 1.) Alle verkehrstechnischen Massnahmen, die für die Expo 02 vorgenommen worden sind, wurden nach Ende der Expo wieder zurück gebaut. Nur die Situation bei der Einmündung der Schlosstrasse in die Hauptstrasse blieb bestehen.
- 2.) Die Begründung, dass ein Rechtsvortritt einen zu weiten Rückstau in Richtung Guido-Müller-Platz verursacht, hatte mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen während der Expo sicher ihre Richtigkeit. Mit der geplanten Aufhebung der Bushaltestelle vor der UBS verliert sie aber vollends an Bedeutung.
- 3.) Die Einmündung der Schlosstrasse in die Hauptstrasse ist mit Abstand die übersichtlichste Kreuzung auf der gesamten Hauptstrasse. Es ist deshalb nicht nachvollziehbar, warum gerade dort kein Rechtsvortritt gelten sollte.
- 4.) Für Ortsunkundige wird die Verkehrssituation in Nidau verständlicher, wenn auch bereits bei der ersten Kreuzung Rechtsvortritt gilt. Dies vermindert das Gefahrenpotenzial für die nachfolgenden Kreuzungen, bei denen der Rechtsvortritt heute oft missachtet wird.

Nidau, 17. Juni 2010 – Martin Fuhrer

(Handwritten signatures and names in blue ink)

(17)

M. Fuhrer *Amia*

H. ... *A. ...* *...*

... *...* *...*

... *B. ...* *...* *...*

... *...* *...* *...*

B. Deschwend *...*